

Leserbrief von Dominik Hertach in der Luzernerzeitung vom 02.03.2020

Die Bilanz der letzten Jahre der Krienser Politik ist alles andere als glänzend: Ein Stadtrat, der so zerstritten ist, dass ein Mediator vermitteln muss. Zudem baut die Stadt mehrfach ohne Baubewilligung, schafft es weder genügend Schulraum bereit zu stellen, noch das Zentrum zu beleben. Was wurde für die Millionen von Franken im Zentrum doch versprochen! Das Resultat: Ein Kulturquadrat mit dem Charme eines Gefängnis-Innenhofs und ein Stadtplatz, auf dem nicht nur die Bäume sterben, sondern auch die Hoffnungen auf einen Aufbruch in Kriens.

Die Wahlen am 29. März sind der Moment, um ein Zeichen zu setzen: Es braucht frischen Wind im Stadthaus. Grüne, SP, FDP und SVP haben neue Kräfte portiert.

Nutzen Sie diese Auswahl und wählen Sie die Neuen in den Stadtrat – und zwar über die Parteigrenzen hinweg. Es braucht einen Neuanfang von links bis rechts.

Wichtig: Die leeren Linien füllen Sie mit dem Namen und Vornamen einer stimmberechtigten Person auf; damit erhöhen Sie das absolute Mehr und mindern die Gefahr einer Zufallsentscheidung. Cla Büchi (SP) ist in diesem «Team der Neuen» zudem der ideale Stadtpräsident; mit seiner ruhigen und ausgleichenden Art ist er der perfekte Brückenbauer, um Kriens geeint in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Auf eine gute Wahl!